

Biotopname	Erlen-Quell-Bruchwald-Komplex sö der Vietlüber Tannen
Standort /Geologie	Niedermoortorf in der kuppigen Grundmoräne
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt
lfid. Nr. im Biotopverzeichnis	14914
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Code	%
Vegetationseinheiten Schaumkraut-Erlen-Quellwald, Sumpfdotterblumen-Erlen-Bruchwald	
Habitats + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten Der kleine Erlen-Quell-Bruchwald-Komplex hat sich in einem Kerbtal ausgebildet. Auf überwiegend nassen, schwach quelligen Torfen haben sich Schaumkraut-Erlen-Quellwald und ein Sumpfdotterblumen-Erlen-Bruchwald etabliert. Die Vegetationseinheiten sind eng verzahnt. Der Boden ist stark von Schweinen zerwühlt.	
Wertbestimmende Kriterien	
Gefährdung	
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 3 4 1 - 4 0 0 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
g gestörter Boden												g Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alnus glutinosa			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Cardamine amara	Epilobium parviflorum		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Aegopodium podagraria	Caltha palustris	Carex acutiformis	Carex remota
Corylus avellana	<u>Crepis paludosa</u>	Deschampsia cespitosa	Festuca gigantea
Geum urbanum	Glechoma hederacea	Mentha aquatica	Milium effusum
Myosotis palustris	Poa trivialis	Sambucus nigra	Scirpus sylvaticus
Scutellaria galericulata	Solanum dulcamara	Sorbus aucuparia	Stellaria nemorum
Urtica dioica	Veronica beccabunga		

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 25.07.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger	Foto: 1	Folgeseiten: 0